

Die Zeitungen.

Zeitungsformate

Nordisches, Rheinisches und Berliner Format, Tabloid

Die Zeitungsformate beschreiben die Größe (Breite x Höhe) einer nicht aufgeschlagenen Zeitung.

Die Größe der heute gängigen Formate wurde 1973 durch die DIN 16604 festgelegt, welche im Jahr 2006 im Rahmen der *FIZ Format Initiative Zeitung* nochmals modifiziert wurde.

Die Norm sollte „die Zusammenarbeit zwischen der werbungstreibenden Wirtschaft sowie den Zeitungsverlagen und Druckereien beim Schalten von Anzeigen erleichtern und zu einem einheitlichen Sprachgebrauch bezüglich der Abmessungen führen“.

Generell behandelt die Norm die drei Hauptformate in der Zeitungsherstellung (Berliner, Rheinisches, Nordisches) und daraus abgeleitete Satzspiegelbreiten, Satzspiegelhöhen, Spaltenbreiten. Gegenüber der Ausgabe 1973 wurde z.B. zum **metrischen Maßsystem** gewechselt, ein größerer Spaltenzwischenstrich empfohlen sowie die Anzeigen-Satzspiegel für eine bessere Ausnutzung der Papierformate verändert. Die Spaltenbreite ist gleich geblieben.



Formate in mm (H x B)

Nordisches Format: 534 x 377,5

Rheinisches Format: 490 x 330

Berliner Format: 435 x 285,5

Tabloid-Format (Halbes Nordisches): 370 x 248

Bitte beachten: Diese Werte geben die Norm wieder. Druckmaschinenbedingt weichen Zeitungspapierformate oftmals leicht von den Norm-Vorgaben ab. Die aktuellen Satzspiegel aller Titel können Sie unter <http://www.die-zeitungen.de/tarife/tarifrecherche> bequem recherchieren...

Nordisches Format



Rheinisches Format



Berliner Format



Tabloid-Format





Die Zeitungen.